

ERASMUS Erfahrungsbericht SMS



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT
INNSBRUCK

PERSÖNLICHE DATEN

Name des/der Studierenden (freiwillige Angabe)	Teresa Kranl
E-Mail (freiwillige Angabe)	
Gasthochschule	University of Copenhagen
Aufenthaltsdauer	von 12.09.2024 bis 10.12.24
☐ vorbereitender Sprachkurs	von Startdatum bis Enddatum
Ich habe das 9. Semester im Ausland absolviert.	

ALLGEMEINES

Wo haben Sie Informationen über die Gastuniversität gefunden?	Website, vorherige Studenten/innen
Welche Unterstützung bei der Organisation wird im Gastland vom International Office geboten und wer ist der Ansprechpartner?	-
Wo findet man Informationen zum Studium (Kursplan, etc.)?	Email, Website der Uni, Guide von der Uni
Welche Kurse wurden besucht?	Course package II: Innere Medizin, Chirurgie, Anästhesie
Welche Kurse sind empfehlenswert?	Alle besuchten waren empfehlenswert
Ist die Organisation von Famulaturen einfach?	Ja, sehr einfach da von der Gastuniversität organisiert

KOSTEN

Wie hoch waren die **monatlichen Kosten**?

Unterbringung	€ 800
Verpflegung	€ 600
An-/Abreise (Flug, Zug, Auto)	€ 250
Kosten für Unterlagen, Bücher, etc.	€ 0
Sonstiges: bitte spezifizieren	€ Kosten in Euro

SPRACHKURS (FALLS ZUTREFFEND)

Haben Sie im Jahr vor dem Aufenthalt einen vorbereitenden Sprachkurs absolviert?	Ja ☐ Nein ☐
Wenn ja, wo/bei welcher Einrichtung (z.B. MUI-Sprachkurs, etc.):	
Wie zufrieden waren Sie?	
Kosten des Sprachkurses:	€ Kosten in Euro

UNTERKUNFT

Wie haben Sie Ihre Unterkunft im Gastland gefunden?	☒ selbst gesucht ☐ Gasthochschule hat Wohnungs-/Zimmersuche übernommen/war behilflich ☐ Freunde ☐ andere: bitte spezifizieren
Wie zufrieden waren Sie?	Sehr zufrieden, jedoch ist es allgemein sehr schwierig etwas zu finden und die Preise sind enorm hoch. Ich war im Umeus Frederiksberg, Studentenwohnheim mit vielen anderen internationalen Studenten/innen. Dort habe ich ein Studio mit eigenem Bad und kleiner Küche bekommen, jedoch sind dort kein Küchenutensilien vorhanden gewesen.
Tipps für andere Studierende (z.B. Homepages, Zeitungen, Preis, ...)	Frühzeitige Suche, über Housing Foundation (von Gastuni empfohlen) bekommt man auch relativ einfach und günstige Studentenunterkünfte, jedoch zeitlich an die Vermietungsperiode der vollen Semester gebunden, weshalb ich mich dagegen entschieden habe.

NARRATIVER ERFAHRUNGSBERICHT (MINDESTENS 1-2 SEITEN):

Bitte berichten Sie über:

- Reisevorbereitungen, Versicherung, Vorbereitung auf die Gastuniversität
- Abreise und Ankunft am Studienort
- Betreuung an der Gasthochschule (International Office, Lehrende, Veranstaltungen für Erasmus-StudentInnen)
- Unileben am Studienort
- Studium (fachlicher Nutzen, welche Kurse haben Sie belegt, Niveau der Kurse, ...)
- Tipps für zukünftige Erasmus-Outgoings

Erfahrungsbericht Kopenhagen Wintersemester 2024/25:

Der Auslandsaufenthalt in Kopenhagen ist wirklich für jeden zu empfehlen. Die Stadt ist wunderschön und hat viel zu bieten. Durch die Lage am Meer in Kombination mit dem Leben in einer Stadt hat Kopenhagen einen besonderen Charme. Außerdem gibt es dort viele internationale Studierende, die Menschen sind meist aufgeschlossen, freundlich und sprechen alle sehr gutes Englisch.

Reisevorbereitungen und Anreise

Für den Aufenthalt musste man, nachdem man von der Uni akzeptiert wurde, auf Mobility die Kurse auswählen und einige Dokumente übermitteln. Ansonsten gab es außer der Suche nach einer Unterkunft

nicht viel zu organisieren. Da man von der Uni – wie die dänischen Studierenden im 8. Semester – eine Famulatur organisiert bekommt, erhält man einige Tage vorher vom Krankenhaus Informationen über Treffpunkt, Abläufe, Bekleidung und den Dienstplan.

Jede Person, die länger als 6 Monate in Dänemark lebt, muss verpflichtend eine CPR-Nummer beantragen. Bei Aufenthalten zwischen 3 und 6 Monaten ist dies jedoch nicht notwendig. Mit guten Englischkenntnissen kommt man überall sehr gut zurecht, auch wenn es hilfreich sein kann, ein paar Grundkenntnisse in Dänisch zu haben.

Von der Universität erhält man Zugriff auf einen Guide, der alle wichtigen Informationen (Sprache, Wohnen, Gesundheitssystem, Aktivitäten, Unileben usw.) für den Aufenthalt in Dänemark enthält. Für die An- und Abreise habe ich das Flugzeug gewählt. Es gibt viele günstige Verbindungen, und von der Stadt aus ist der etwas außerhalb gelegene Flughafen leicht mit der Metro zu erreichen (20 Minuten, ca. 3,50 €). Ich bin ein paar Tage vor Beginn des Kurses angereist, um mich ein wenig einzugewöhnen und die Stadt kennenzulernen.

Wohnsituation

Ich habe mich für ein Studio im UMEUS-Studentenwohnheim in Frederiksberg entschieden. Dieses eröffnete im September neu, und man konnte dort auch für die kurze Dauer von 4 Monaten einziehen. Im Studentenwohnheim lebten viele internationale Studierende, was es einfach machte, Kontakte zu knüpfen. Zudem gab es regelmäßig Partys und Veranstaltungen, um neue Leute kennenzulernen.

Die Lage war ideal, mit mehreren Supermärkten und netten Cafés in unmittelbarer Umgebung. Zwei Metrostationen waren fußläufig erreichbar, und mit dem Fahrrad war man in weniger als 10 Minuten im Stadtzentrum.

Fortbewegung

In Kopenhagen ist – wie in vielen anderen nördlichen Ländern – das Fahrrad das Fortbewegungsmittel Nummer 1. Die meisten internationalen Studierenden nutzen Fahrräder der Firma „Swapfiets“. Es gibt zwei Standorte in der Stadt, und über die App kann man leicht ein Fahrrad für ca. 20 € pro Monat ausleihen. Reparaturen und Austausch sind unkompliziert über die App buchbar. Die Kündigungsfrist beträgt einen Monat – ideal für einen Austauschaufenthalt. Es empfiehlt sich, das Fahrrad schon vor der Ankunft in Kopenhagen zu reservieren, da es vor allem zu Semesterbeginn zu Wartezeiten kommen kann.

Die Fahrradwege sind extrem gut ausgebaut. Zusätzlich gibt es ein gut ausgebautes öffentliches Verkehrsnetz mit vielen Bussen und der Metro. Hierfür empfiehlt sich die Nutzung der DSB- oder DOT-App oder einer Metro-Card, mit der man Rabatte auf die Fahrten erhält.

Universität und Kurse:

Ich habe mich für das „Course Package II“ entschieden, das aus 12 Wochen Famulatur besteht. Die Studierenden aus Kopenhagen absolvieren den gleichen Umlauf im 8. Semester, bestehend aus 5 Wochen Innere Medizin, 5 Wochen Chirurgie und 2 Wochen Anästhesie.

Die ersten 5 Wochen verbrachte ich auf der Infektiologie im Hvidovre Hospital etwas außerhalb von Kopenhagen. Die Abteilung war durch die Vielzahl an internationalen Patientinnen und Patienten ideal für mich als Austauschstudentin, da einige Gespräche auf Englisch geführt wurden. Außerdem war die Abteilung relativ klein, und alle Ärztinnen, Ärzte und dänischen Studierenden waren bereit, mich überallhin mitzunehmen und mir das dänische Gesundheitssystem zu erklären.

Die folgenden 5 Wochen verbrachte ich auf der Gastrochirurgie im selben Krankenhaus. Diese Abteilung war etwas größer, und man musste sich oft selbst bemühen, von einem der Ärzte mitgenommen zu werden. Dennoch waren alle bereit, Wissen weiterzugeben und Fragen zu beantworten.

Die letzten beiden Wochen verbrachte ich in der Abteilung für Anästhesie, teils im neurochirurgischen OP, teils für zwei Tage auf der Intensivstation im Rigshospitalet. Dieses Krankenhaus befindet sich im

Zentrum von Kopenhagen, direkt neben der medizinischen Universität. Dort hatten wir an zwei Tagen Vorlesungen zu wichtigen Themen sowie praktische Übungen (CPR, Medikamente, Infusionen). Die praktische Lehre im Krankenhaus wird großgeschrieben, und man wird darauf trainiert, vor allem alltagsrelevantes Wissen anzuwenden und direkt am Patienten zu arbeiten. Natürlich gibt es auch immer wieder Tage und Situationen, an denen man durch die Sprachbarriere mit manchen Patienten/innen nicht so viel mitnehmen kann, jedoch bemühen sich die Ärzte/innen dann trotzdem meistens zu Übersetzen oder anderweitig Dinge zu erklären.

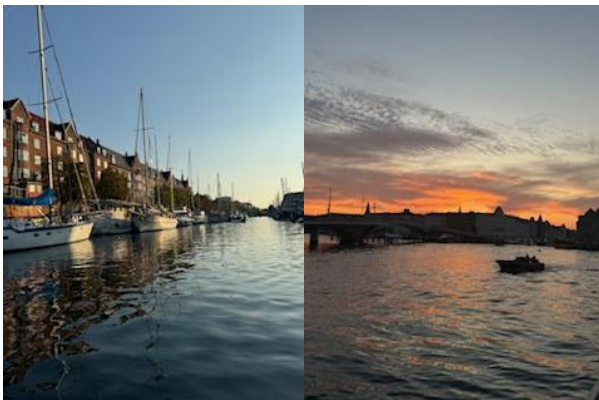
Die Universität selbst bietet einige englischsprachige Kurse an, die einen Mehrwert haben könnten, auch wenn ich im Semester keine besucht habe. Das Universitätsgebäude „Panum“ mit seiner tollen Aussicht über die Stadt und großartigen Lernmöglichkeiten ist auf jeden Fall einen Besuch wert.

Leider habe ich durch den späteren Famulaturstart Mitte September die Willkommensfeier und die Aktivitäten der Mentoren im August verpasst. Diese Veranstaltungen wären sicher hilfreich gewesen, um mehr Austauschstudierende aus dem gleichen Studienjahr kennenzulernen. Besonders die Monate August und September schon in Kopenhagen zu verbringen ist allgemein empfehlenswert, da man bei dann noch wärmeren Temperaturen und schönem Wetter die Nähe zum Meer genießen kann und die Stadt in den Sommermonaten ein ganz anderes Lebensgefühl vermittelt.

Tipps für zukünftige Erasmus-Outgoings

- Frühzeitig mit der Wohnungssuche beginnen, um eine gut gelegene und bezahlbare Unterkunft zu finden.
- Kopenhagen ist eine teure Stadt, insbesondere Freizeitaktivitäten, Essen gehen und Barbesuche sind kostspielig.
- Unbedingt Fahrrad fahren – man ist schneller sowie günstiger unterwegs und sieht mehr von der Stadt.
- Am Mentorenprogramm zu Beginn des Semesters teilnehmen, um andere internationale Medizinstudierende kennenzulernen.
- Kopenhagen ist ein idealer Ausgangspunkt für Ausflüge, z. B. nach Schweden (Malmö, Lund) oder ins dänische Festland. Auch Städtetrips nach anderen skandinavischen Städten lohnen sich.
- Die Zeit genießen, neue Leute kennenlernen und viel unternehmen – die Zeit vergeht viel zu schnell!

FOTOS VON IHREM AUFENTHALT



Weitere Fotos können auf einem USB-Stick in der Abteilung für Internationale Beziehungen vorbei gebracht werden.